



## Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen I /	Vorlage 2026/006	Datum 06.01.2026
--------------------------	---------------------	---------------------

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss	09.06.2026	Entscheidung	öffentlich
Gemeinderat	09.07.2026	Entscheidung	öffentlich

**Volkshochschule Warendorf  
- Genehmigung des Abstimmungsverhaltens der Vertreter in der  
Zweckverbandsversammlung zum Haushalt 2026**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Ostbevern stimmt dem Haushalt der Volkshochschule für das Jahr 2026 zu.

Das Abstimmungsverhalten der von der Gemeinde Ostbevern entsandten Mitglieder in die Zweckverbandsversammlung der Volkshochschule wird nachträglich genehmigt.

### **Sachdarstellung:**

Die Zweckverbandsversammlung der Volkshochschule hat in ihrer Sitzung am 04.05.2026 den Haushalt für das Jahr 2026 beschlossen. Der Entwurf des Haushaltsplans ist dieser Vorlage als Anlage 1 beigelegt.

Der Entwurf des Haushaltes des Zweckverbandes der Volkshochschule Warendorf für das Jahr 2026 wurde entsprechend der Vorschriften des Neuen Kommunalen Finanzmanagements aufgestellt.

Wichtigste Aussagen des Haushaltsentwurfes sind:

- **Verbandsumlage**  
Für die Jahre 2021 und 2022 wurde die Verbandsumlage auf 270.000 € erhöht. In 2023 wurde die Höhe der Verbandsumlage auf 215.000 € reduziert. Eine weitere Senkung auf 115.000 € erfolgte im Jahr 2024. Für das Jahr 2025 wurde eine Erhöhung der Verbandsumlage auf 135.000 € eingeplant. Im Jahr 2026 ist die Verbandsumlage mit 150.000 € veranschlagt. Für die mittelfristige Finanzplanung ist eine jährliche Steigerung um 15.000 € kalkuliert (2027: 165.000 €, 2028: 180.000 € und 2029: 195.000 €). Ob die Erhöhung der Verbandsumlage in den Folgejahren realisiert wird, bleibt der weiteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung vorbehalten.
- Die voraussichtliche Umlage für die Gemeinde Ostbevern wird sich für das Jahr 2025 auf rd. 9.500 € (Vorjahr 8.500 €) belaufen.
- Neben der Verbandsumlage sind die Gebühren der Teilnehmer der Kurse in Höhe von rd. 370 T€ (Vorjahr 347 T€), der Landeszuschuss in Höhe von rd. 353 T€ (Vorjahr 352 T€) und die Zuweisungen zur Durchführung von Auftragsmaßnahmen und Kursen in Höhe von rd. 362 T€ (Vorjahr 584 T€) die weiteren wesentlichen Erträge der VHS.
- Die negative Betragsentwicklung im Bereich der Auftragsmaßnahmen resultiert aus dem deutlichen Rückgang der Förderung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.
- Zu den wesentlichen Aufwendungen zählen die Personal- und Versorgungsaufwendungen (rd. 758 T€, Honorarleistungen 472 T€) sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen (ohne Honorare) in Höhe von insgesamt rd. 242 T€.
- Das Eigenkapital der VHS belief sich zum 31.12.2023 auf rd. 784 T€.
- Im Haushaltsjahr 2026 kann ein fiktiver Haushaltsausgleich unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage i. H. v. 54.263 € erreicht werden. Das aufgebaute Eigenkapital beträgt laut Jahresabschluss 2024 rd. 884,6 T€. In den Jahren 2027 - 2029 sind weitere Verringerungen des Eigenkapitals geplant. In 2027 ist ein Defizit i. H. v. 54.226 €, in 2028 ein Defizit i. H. v. 63.210 € und 2029 ein Defizit i. H. v. 71.018 € veranschlagt.

Die wesentlichen Auszüge des Entwurfs des Haushaltsplanes für das Jahr 2025 sind dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügt.

---